

Bruchwitz-Zweig des **Heinrich** Michael **Bruchwitz** (1764 bis 1821) aus  
Rothemühl in Vorpommern

Heinrich Br. war einer der vier Söhne des Joh. Christoph Bruchwitz und  
der Dorothea Elisabeth, geborene Tegge aus Vorpommern

## Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern

Heinrich Michael Bruchwitz aus Rothemühl war einer der vier Söhne des  
Joh. Christoph Bruchwitz (1726-1774) und der Elisabeth, geborene  
Tegge, und der Heimatforscher Otto Bruchwitz aus Rothemühl in  
Vorpommern war ein Nachfahre des genannten Familienzweiges. Otto  
Bruchwitz war von Beruf Lehrer (Gewerbeoberlehrer) in Stettin  
(Finkenwalde), und er hatte sich in Vorpommern als Heimatforscher  
einen Namen gemacht. Vor allem in Torgelow in Vorpommern hatte er  
geforscht und Kirchenbuchabschriften aus vielen Dörfern der Region  
gemacht. Am 2. April 1877 wurde Otto Bruchwitz in Alt-Rothemühl  
geboren. Laut einem Einwohnermeldeverzeichnis-Eintrag bzw. einem  
Adressbucheintrag wohnte Otto Bruchwitz im Jahr 1936 in Finkenwalde  
(bei Stettin), wohl bis zum Jahr 1945 (Kriegsende). Dann war er  
Richtung Westen geflohen, da Finkenwalde seit Kriegsende 1945 unter  
polnische Verwaltung kam.

Otto Bruchwitz war der Sohn von Friedrich Ludwig August Bruchwitz  
(1845-1895) und Friederike Auguste Wilhelmine, geb. Kersten (1848-  
1925). Er hatte fünf Schwestern, die alle in Rothemühl in Vorpommern  
geboren wurden. Otto starb am 12.10.1956 in dem Dorf Hammer an der  
Uecker in Vorpommern. Otto Bruchwitz ging wohl Ende der 1930er oder  
Anfang der 1940er Jahre als Lehrer in den Ruhestand.

Mein Grossvater hatte den (hier vollständig genannten) Namen **Otto** Karl  
August Ferdinand **Bruchwitz**, der am 1.4. 1885 in Berlin geboren wurde.  
Jener Otto Bruchwitz aus Berlin war übrigens ein Cousin des  
gleichnamigen Otto Bruchwitz aus Rothemühl in Vorpommern, und er  
hatte zeitweilig Kontakt mit dem Heimatforscher. Die beiden Ottos waren  
sehr interessiert an der Ahnenforschung.

Einen Grabstein, der gleichzeitig ein Gedenkstein mit den Namen seiner  
Bruchwitz-Vorfahren ist, kann man auf dem Friedhof in Rothemühl  
(Vorpommern) finden.



Im Landesarchiv in Greifswald gibt es Bestände zur Heimatforschung mit familiengeschichtlichen Quellen für den Kreis Ueckermünde - Kirchenbücher (Abschriften), Standesregister und genealogische Sammlungen - verfaßt von Otto Bruchwitz. Otto Bruchwitz hatte auch mehrere Artikel in Zeitschriften verfaßt.

In der Zeitschrift "Unser Pommerland", 19. Jahrgang 1934, Heft 7/8, Sonderheft Kreis „Ueckermünde“ wurden Aufsätze mit folgenden Titeln veröffentlicht:

- Das Geschlecht v. Hase - von Otto Bruchwitz - S. 277 bis 284
- Wilde Pferde in der Ueckermünder Heide - von Otto Bruchwitz - S. 333
- Anthonius von Schlieffen - von Otto Bruchwitz - S. 334
- Die Glashütten in Königsholland - von Otto Bruchwitz - S. 335 bis 337

- Die Ansiedlung der Pfälzer unter Friedrich dem Großen - von Otto Bruchwitz - S. 337
- Der Strandhafer von Heinrichswalde - von Otto Bruchwitz - S. 344 bis 345
- Die Industrie im Ueckermünder Land vor dem dreißigjährigen Kriege / Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 53 bis 56. Otto Bruchwitz.
- Die Schlacht am Karrenberg 1399 - Aus: Der Kreis Ueckermünde, Heimatbuch, 1935, S. 17 bis 19. Otto Bruchwitz.

Ein Onkel (Verwandschaft) des Heimatforschers Otto Bruchwitz war der Baurat und Gemeindeverordnete August Bruchwitz.

## August Bruchwitz aus Berlin-Lankwitz

\* 08.01.1838 in Peitz (Spreewald)

+ 15.05.1914 Berlin - Lankwitz

Beruf: Kommunalpolitiker



Die nach ihm benannte Straße in Berlin ist die Bruchwitzstraße - Stadtteil Berlin-Lankwitz (Steglitz)

Ab 1891 war August Bruchwitz als Gemeindeverordneter (Stadtrat, Baurat) in der Gemeinde der Verwaltung in Lankwitz tätig. Zu seinen besonderen Verdiensten für das Gemeinwesen ist sein entschiedenes Mitwirken bei der Errichtung der Eisenbahnhaltestelle Lankwitz-Viktoriastraße zu zählen. Zu seinem 70. Geburtstag wurde er zum Ehrenbürger von Lankwitz ernannt.

August Bruchwitz war ein Enkel von Heinrich Michael Bruchwitz (1764 bis 1821). Jener Heinrich Michael Bruchwitz wiederum war der Bruder von Johann Friedrich Bruchwitz (1769 bis 1846). Johann Friedrich Bruchwitz ist mein Urururgrossvater, der auch ein Sohn des Joh. Christoph Bruchwitz (1726 bis 1774) und Dorothea Elisabeth, geb. Tegge gewesen war.

im Juni 2022